



Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz	Band 73 Heft 1	S. 19 – 21	2001
--	-------------------	------------	------

ISSN 0373-7586

## Verbreitungskarten der Libellenarten der Anhänge II und IV der FFH-Richtlinie

### in Deutschland auf der Basis des Messtischblattrasters

GÖTZ ELLWANGER

Bonn

**Distribution maps of the dragonfly species of Annex II and IV of the Habitats Directive in Germany.** – The distribution of the dragonflies listed in Annex II of the Habitats Directive was analysed in a project, which was carried out on behalf of the Federal Agency for Nature Conservation. Data about the distribution of the Annex-IV-species are lacking with the exception of *Gomphus flavipes*.

Mit der Verabschiedung der "Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie" (FFH-Richtlinie, DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN 1992, 1997) wurde in der europäischen Gemeinschaft die Schaffung eines gemeinsamen Schutzgebietssystems für bestimmte Lebensraumtypen und Arten beschlossen, die in den Anhängen I und II der Richtlinie aufgeführt sind. Das Schutzgebietsnetz "muß den Fortbestand oder gegebenenfalls die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes dieser natürlichen Lebensraumtypen und Arten in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet gewährleisten" (DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN 1992). Unter den knapp 200 Tierarten und rund 430 Pflanzenarten des Anhangs II befinden sich auch 9 Libellenarten, von denen 5 in Deutschland vorkommen bzw. vorkamen (s. Tab. 1).

Tab. 1 In Deutschland vorkommende Libellenarten gemäß Anhang II und IV der FFH-Richtlinie

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	II	IV
<i>Aeshna viridis</i> Eversmann, 1836	Grüne Mosaikjungfer		v
<i>Coenagrion hylas</i> (Trybom., 1889) <sup>1</sup>	Sibirische Azurjungfer	v	
<i>Coenagrion mercuriale</i> (Charp., 1840)	Helm-Azurjungfer	v	
<i>Gomphus flavipes</i> (Charp., 1825)	Asiatische Keiljungfer		v
<i>Leucorrhinia albifrons</i> (Burmeister, 1839)	Östliche Moosjungfer		v
<i>Leucorrhinia caudalis</i> (Charp., 1840)	Zierliche Moosjungfer		v
<i>Leucorrhinia pectoralis</i> (Charp., 1825)	Große Moosjungfer	v	v
<i>Ophiogomphus cecilia</i> (Fourcroix, 1785)	Grüne Keiljungfer	v	v
<i>Oxygastra curtisii</i> Dale, 1834	Gekielte Smaragdlibelle	v	v
<i>Sympetma paedisca</i> Brauer, 1877	Sibirische Winterlibelle		v

<sup>1</sup> Die Art gilt in Deutschland als ausgestorben oder verschollen.

Darüber hinaus enthält die FFH-Richtlinie Bestimmungen zum Artenschutz, die das absichtliche Fangen oder Töten sowie Störungen der in Anhang IV aufgeführten Arten und ihrer "Fortpflanzungs- und Ruhestätten" verbietet. In Anhang IV sind insgesamt 12 Libellenarten aufgeführt, von denen 7 auch im Anhang II verzeichnet sind. Acht dieser Arten kommen in Deutschland vor (s. Tab. 1).

Sowohl die Auswahl der Schutzgebiete als auch die fortlaufende Überwachung des Erhaltungszustandes der Arten setzt eine möglichst genaue Kenntnis ihrer Verbreitung voraus. Daher hat das Bundesamt für Naturschutz im Rahmen eines Forschungs- und Entwicklungsvorhabens die verfügbaren Daten zur Verbreitung der Arten des Anhangs II recherchieren lassen (LÖP STELZIG 1999). Die Verbreitung wurde als Rasterverbreitung auf Basis der Messtischblätter (TK 25) dargestellt und in zwei Zeitklassen (bis 1979, seit 1980) unterteilt. Weiter präzisiertere Zeitklassen können derzeit nicht unterschieden werden, da ausreichend genaue Daten nicht für das gesamte Bundesgebiet zur Verfügung stehen. Die dargestellten Funde in den einzelnen Messtischblättern beziehen sich auf jede Art von Nachweisen (Sichtbeobachtung adulter Tiere einschließlich Einzeltiere, Larven, Exuvien). Eine Unterscheidung, z.B. zwischen bodenständigen Vorkommen und Beobachtungen adulter Tiere ohne Reproduktionsnachweis, ist anhand der Daten nicht möglich. Ein Teil der dargestellten Funde seit 1980 kann sich zudem auf Vorkommen beziehen, die zwischenzeitlich erloschen sind.

Die Verbreitungskarten wurden im November 1999 mit Experten diskutiert und ergänzt. Anschließend wurden sie allen Landesanstalten und -ämtern für Naturschutz für Ergänzungen und Korrekturen zur Verfügung gestellt. Während der diesjährigen GdO-Tagung sollen die überarbeiteten Kartenentwürfe einem größeren Fachpublikum noch vor der Veröffentlichung zugänglich gemacht und ggf. weitere Korrekturen eingearbeitet werden.

Eine systematische Literaturrecherche und Expertenbefragungen als Grundlage für Verbreitungskarten der Libellenarten des Anhangs IV waren bislang – mit Ausnahme von *Gomphus flavipes* – nicht möglich. Die Erarbeitung entsprechender Verbreitungskarten wäre aber ebenfalls wünschenswert.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die durch Fundmeldungen oder Korrekturen bereits an den Karten mitgearbeitet haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

## Literatur

- DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN (1992): Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen. – Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften, Reihe L 206: 7 – 50
- (1997): Richtlinie 97/62/EG des Rates vom 27. Oktober 1997 zur Anpassung der Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt. – Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften, Reihe L 305: 42 – 65

LÖP STELZIG (1999)(Landschaftsökologisches Planungsbüro V. Stelzig): Studie zur Parameterauswahl und Erprobung von Methoden zur Erfassung und Bewertung des Erhaltungszustandes von Arten und Lebensräumen der FFH-Richtlinie. Abschlußbericht 1999. – Soest (Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz).

Anschrift des Verfassers:

Götz Ellwanger  
Cäsariusstr. 1 b  
53173 Bonn  
e-mail: EllwangerG@bfm.de